

Inhaltsverzeichnis

Der Nix bei Lindenu 3

<<< zurück | [Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1](#) | weiter >>>

Der Nix bei Lindenau

S. Monatl. Unterr. a. d. R. d. G. Bd. I. S. 528.

Zwischen [Leipzig](#) und [Lindenau](#) liegt eine Mühle, da hat der [Nixmann](#) einen Müller zu Anfange des vorigen Jahrhunderts in's Wasser gezogen und ersäuft. Viele Leute haben denselben dort auch am hellen Mittag mit zerlumpten Kleidern um die Mittagsstunde neben dem Wasser sitzen und sich lausen sehen.

Es lebten damals auch noch die Enkel einer Hebamme, welche einst des Nachts zu einer solchen [Nixfrau](#) gerufen ward und ihr zu einer glücklichen Geburt verhalf, sie traf unter dem Wasser eine vollständig eingerichtete Wirthschaft an, erhielt eine gute Belohnung und ward ohne naß zu werden, durch das Wasser zurückgebracht.

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874, Seite 395*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), [mühle](#), [müller](#), [wassermann](#), [ertränken](#), [hebamme](#), [nixe](#), [lindenauleipzig](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen455>

Last update: **2025/01/30 17:51**

